



Die Kathedrale St. Pauls mit dem Paternoster Square. Die ursprüngliche Bebauung mit Straßen und Höfen, wurde im 2. Weltkrieg zerstört. Die Bürobauten der 60er Jahre sollen abge-

rissen werden, weil die Gebäudeausstattung nicht mehr heutigen Ansprüchen genügt und die Gebäude ursächlich verantwortlich sind für die Unwirtlichkeit von Paternoster Square.

# PATERNOSTER SQUARE

Wettbewerb 1987

Bauherr : Paternoster Consortium, bestehend aus  
Mountleigh Group plc, The British Land  
Company plc, Unilever, Superannuation  
Fund und Barclays Bank Pension Fund

Architekt : Richard Rogers Partnership

Ort : London

Planung : 1987

**Context.** Christopher Wren's St. Paul's Cathedral ist mit dem Kirchenschiff und den beiden westlichen Türmen, die die Londoner Skyline bestimmen, die wichtigste städtebauliche Dominante Londons. Die breiten Stufen vor dem Eingang und der mit Bäumen bewachsene Friedhof sind beliebte Treffpunkte für die Menschen, die in der Londoner City arbeiten, und für die 2,5 Millionen Touristen die jedes Jahr St. Pauls besichtigen. Daher ist die U-Bahnstation St. Pauls eine der belebtesten in London.

Paternoster-Square ist ein einzigartiger Ort. Aber, noch immer läßt dieses Gebiet mit seinen monotonen Nachkriegsbauten und seinen zugigen Plätzen ein Gefühl für den Ort vermissen.

Ziel unseres Entwurfs ist die größtmögliche Ausnutzung des Paternoster-Square-Geländes, um die Chancen dieses Gebiets zu nutzen. Städtebauliche Vorschriften und die Wettbewerbsunterlagen beinhalten aber zahlreiche Hindernisse, die theoretisch mögliche maximale Ausnutzung zu erreichen:

Städtebau: ○ St. Pauls Heights (Höhenbeschränkungen für alle Neubauten, um die Skyline mit St. Pauls nicht zu zerstören), ○ St. Pauls Act, ○ Die umgebenden Gebäude